

Ressort: Finanzen

Schweiz: Preise im Januar gesunken

Zürich, 12.02.2013, 15:25 Uhr

GDN - Die Preise in der Schweiz sind im Januar 2013 um durchschnittlich 0,3 Prozent gesunken. Als Hauptgrund nannte das Schweizer Bundesamt für Statistik den Winterausverkauf bei Textilien.

Nahrungsmittel und Hotelübernachtungen seien in der Eidgenossenschaft im ersten Monat des laufenden Jahres hingegen teurer geworden. Die Preise für Inlandsgüter stiegen im Vergleich zum Vormonat um 0,2 Prozent, während die Preise für Importgüter um 1,5 Prozent zurückgingen. Zudem wurde der Warenkorb auf Grundlage der jährlich durchgeführten Haushaltsbudget-Erhebung im Januar neu gewichtet, die Anpassungen fallen allerdings relativ gering aus: Der Anteil für Wohnen und Energie am Haushaltsbudget beträgt nach 26,16 nun 25,37 Prozent und ist damit weiterhin der größte Posten. Die Kosten für Gesundheitspflege werden nun mit 15,39 Prozent gewichtet, nachdem sie zuvor zu 14,63 Prozent in den Warenkorb eingegangen waren.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-7570/schweiz-preise-im-januar-gesunken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619